

Überblick

Danke-Fest der Volkshilfe

ATZBACH. Beim Danke-Fest der Volkshilfe Vöcklabruck holten Präsident Michael Schodermayr und Bezirksvorsitzender Hermann Krenn Mitarbeiter und freiwillig Engagierte vor den Vorhang. Beim Festakt beim Mostbauer Weißböck wurden Arnold Schmiding, Karl Haas, Augustine Hittmeir und Adolf Schlager geehrt. „Ihr seid das Rückgrat unserer Organisation“, sagte Krenn.

Rund um Pöndorf

PÖNDORF. Genau 50 Kilometer lang ist der vor fünf Jahren vom Kameradschaftsbund errichtete Weg um Pöndorf. Sechs Burschen (Andi Weiser, Christian Diesslbacher, Herbert Six, Josef Weiser, Thomas Ramsauer und Andi Breiner) haben die Strecke in einem Stück geschafft: Um zwei Uhr früh ging's mit Stirnlampen an der Salzburger Grenze los, Punkt 15 Uhr traf die Gruppe nach 50 Kilometern und 1000 Höhenmetern wieder am Ausgangspunkt ein, wo sie vom Kameradschaftsbund-Obmann Franz Huber mit seinem Versorgungswagen empfangen wurden.

Nachmittag für Senioren

VÖCKLABRUCK. Fast 400 Senioren kamen auf Einladung von Bürgermeister Herbert Brunsteiner zum „Gemütlichen Nachmittag für Junggebliebene“ in den Stadtsaal. Blumen vom Stadtoberhaupt gab es für Katharina Lattmanig, die mit 94 Jahren die Älteste in der Runde war. Karl Pflügl war mit 91 Jahren der älteste anwesende Vöcklabrucker.

Klinikum hilft mit, Balanceakt zwischen Familie und Beruf leichter zu schaffen

Betriebliche Kindertagesstätte kümmert sich um Nachwuchs der Spitalsmitarbeiter

VÖCKLABRUCK. Familie und Beruf in Einklang zu bringen, ist für die meisten Eltern ein herausfordernder Balanceakt. Um Eltern die Vereinbarkeit zu erleichtern, bietet das Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck seit Anfang September in Kooperation mit dem Verein „Aktion Tagesmütter Oberösterreich“ eine ganzjährige Tagesbetreuung an.

„Mitarbeiter von Krankenhäusern tun sich mit der Kinderbetreuung oftmals schwer, weil ihre Dienstzeiten von den Öffnungszeiten diverser Kinderbetreuungsangebote abweichen. Um Eltern hier zu unterstützen, bieten wir ab sofort von Montag bis Freitag eine Betreuungsmöglichkeit für Krabbel- und Kleinkinder an, bis diese einen Kindergartenplatz haben“, erklärt Günther Dorfinger, kaufmännischer Direktor des Salzkammergut-Klinikums.

Räumlich ist die Kinderbetreuung im Personalwohnhaus in der Wartenburgstraße untergebracht – nur wenige Gehminuten vom SK Vöcklabruck entfernt. Hier wurden drei Garconnieren zu einer großzügig gestalteten, kindgerecht eingerichteten Tagesstätte zusammengeleitet. In den neu adaptierten Räumen können Babys und Kleinkinder bis zum Erhalt eines Kindergartenplatzes von geschultem Personal des Vereins der Tagesmütter Oberösterreich betreut werden. Geplant sind



Die Führung des Salzkammergut-Klinikums und gespag-Vorstand Karl Lehner in der neuen Kindertagesstätte Foto: gespag

zwei Gruppen. Je Gruppe dürfen maximal fünf Kinder gleichzeitig anwesend und maximal zehn Kinder angemeldet sein. Die Öffnungszeiten orientieren sich an den speziellen Bedürfnissen der Krankenhausmitarbeiter.

„Diese Unterstützung ist ein wichtiger Schritt, um Familie und Beruf das ganze Jahr über gut vereinbaren zu können – gerade für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Krankenhaus, die auf sehr flexible Öffnungszeiten angewiesen

sind“, sagt Gesundheits- und Bildungs-Landesrätin Christine Haberlander.

Für das leibliche Wohl der Kinder sowie der Betreuungspersonen sorgt die Krankenhausküche. Die Betreuungskosten für die Eltern folgen der aktuellen Tageseltern-Verordnung des Landes und sind sozial gestaffelt. „Die Kolleginnen und Kollegen wissen ihre Kinder professionell betreut und haben zudem eine große Zeiterparnis in Bezug auf die Bring- und

Abholsituation. Auch die möglichst rasche Rückkehr unserer sehr gut ausgebildeten Fachkräfte wird durch eine gute Kinderbetreuung begünstigt“, freut sich Personalvorstand Harald Schöffl.

Neben dieser ganzjährigen Kinderbetreuung in Vöcklabruck wird an allen drei Standorten des Salzkammergut-Klinikums auch zukünftig in den Ferienmonaten eine Sommerkinderbetreuung angeboten werden, um Eltern in diesen neun Wochen zu entlasten.

Kolumne

Omas, von Gott geboren

Ein riesengroßes Dankeschön an alle OÖN-Leser, die uns an den lustigen und absurden Sprüchen ihrer Kinder und Enkerl teilhaben lassen. Wir freuen uns über noch mehr!

Meine Tochter, damals 4 oder 5 Jahre alt, sah einen Traktor vorbeifahren. Papa stimmt's, a Obdachloser is a 15er (Traktor) ohne Dach!

Stefan Lauß

Mein Sohn (4 Jahre) fragt mich: „Wer ist eigentlich deine Mama?“ Ich: „Na, die Oma! Du weißt doch: Ich hab dich im Bauch gehabt und

geboren. Die Oma hat mich im Bauch gehabt. Und die Oma – ...“ Er unterbricht mich eifrig: Ja, ja ich weiß schon: ... und die Oma ist von Gott geboren!“

Beim Abholen meines Sohnes von der Vorschulklasse muss ich kurz auf ihn warten. Drei seiner Klassenkameradinnen stürmen auf mich zu und erzählen mir freimütig, dass sie in ihn verliebt seien. Auf dem Heimweg frage ich meinen Sohn nach seinen Verehrerinnen. Verärgert murr er: „Die blöden Weiber!“



MUTTERSPRACHE
VON
JULIA EVERS

Die schicken mir immer so Liebesbriefe!“ – „Liebesbriefe? Schreiben sie da was?“ Er: „Die zeichnen da Herzerlein!“ – „Und was machst du dann?“ Darauf er mit hämischer Entschlossenheit: „I streich's alle durch!!!“

Claudia Obermayr

Unser Enkel ist absolut kein Freund von Obst. Zu unserer Erheiterung trug seine Frage: „Oma, kann man den Ribiselkuchen auch ohne Ribisel machen?“ bei Ernst Keilhauer

Fast am Ende der längeren Heimfahrt im Auto möchte ich Sohn Klaus (5) aufmuntern: „Wo sind wir jetzt schon?“

Seine Antwort: „Da, wo der Onkel mit dem Traktor im Polizeigang fährt.“ (Anm.: „Polizeigang“ ist ein Euphemismus für das Hinabrollenlassen eines Fahrzeuges ohne eingelegten Gang, was relativ hohe Geschwindigkeiten ermöglicht)

Gebhard Aschenbrenner

Die Sprüche Ihrer Kinder und Enkerl bitte an:

✉ E-Mail: j.evers@nachrichten.at



Die blöden Weiber! Die schicken mir immer so Liebesbriefe!“

Lotterien Tag im Kunsthistorischen Museum

Am 19. Oktober freier Eintritt mit einem Lotterienprodukt

Die Österreichischen Lotterien laden am Freitag, dem 19. Oktober 2018, zum Lotterien Tag in das Kunsthistorische Museum Wien (KHM). Wer mit einem Lotterienprodukt vorbeikommt, erhält freien Eintritt. Die Quittung bzw. das Los muss dabei nicht aus einer aktuellen Runde oder Serie sein.

Das KHM Wien widmet Pieter Bruegel anlässlich seines 450. Todestages eine einzigartige Sonderausstellung. Zum ersten Mal weltweit sind Werke des bedeutendsten niederländischen Malers des 16. Jahrhunderts in einer Gesamt-

schau mit rund 30 Gemälden sowie 60 Zeichnungen und Grafiken zu sehen.

Die „Bruegel“-Sonderausstellung kann am Lotterien Tag kostenlos besucht werden (limitierte Teilnehmerzahl). Nähere Informationen dazu sowie zu den stündlich kostenlosen Führungen durch das KHM findet man unter www.lotterientag.at. Geöffnet hat das Museum von 10 bis 18 Uhr.

Die KHM-Jahreskarte ist für Lotterien-Tag-Besucher exklusiv zum Preis von 41 Euro statt 44 Euro erhältlich.



Am 19. Oktober zur „Bruegel“-Sonderausstellung

Cool Cash hat wieder Saison

Mit dem Winter-Rubbellos bis zu 50.000 Euro gewinnen

Der coolste Rubbelspaß der Österreichischen Lotterien ist wieder da! Beim Rubbellos „Cool Cash“ warten drei Hauptgewinne zu je 50.000 Euro sowie weitere Gewinne von 3 Euro bis 1.000 Euro.

Und mit dem Bonus-Spiel hat man die Chance, gleich zweimal zu gewinnen. Das Winter-Rubbellos ist in allen Annahmestellen der Österreichischen Lotterien zum Preis von 3 Euro erhältlich.



© Österreichische Lotterien

WERBUNG